



Stellten sich gemeinsam der Frage „Wie wullt du olt wern?“ (von links): Helmut Themann, Uwe Bartels, Elfriede Reinke, Dr. Cornelia Wienken, Wolfgang Bilzer und Moderatorin Dr. Lydia Kocar. Das Auditorium lauscht gespannt. Foto: Ferber

„Betroffene“ berichten übers Rentnerleben

Podiumsdiskussion im Rahmen der Visbeker Mottowoch „Wie wullt du olt wern?“ / Ex-Minister in der Runde

Jeder will alt werden, aber keiner will alt sein: Der Austausch der Gesprächspartner zeigt den individuelle Umgang mit dem Unruhestand.

VON FLORIAN FERBER

Visbek. Schöne neue Technikwelt? Nicht für Otto Mekelnborg. Mit dem „Sch...ding“ Computer stand er lange auf Kriegsfuß. „Damit wollte ich nichts zu tun haben. Ich musste fast 80 werden, um zu begreifen, dass es ein riesen Fehler war“, erklärte der Astruper bei einer Podiumsdiskussion am Donnerstag. Die Projektgruppe Selbstgestalter hatte im Rahmen ihrer Mottowoche „Wie wullt du olt wern?“ ins Visbeker Haus der Bildung und Familie eingeladen – und Otto Mekelnborg und rund 30 weitere Besucher waren gekommen.

In der von Dr. Lydia Kocar geleiteten und mit dem ehemaligen SPD-Landwirtschaftsminister Uwe Bartels prominent besetzten Gesprächsrunde spielte das Thema Digitalisierung eine große Rolle. Neben dem früheren Vechtaer Bürgermeister berichteten auch andere Rentner über ihr Leben nach der Berufstätigkeit – Wolfgang Bilzer etwa, der mit 57 Jahren bewusst seinen Vertrag auslaufen ließ und seinen Posten als Geschäftsführer eines mittelständischen Unternehmens und damit einen intensiven Arbeitsalltag gegen mehr persönlichen Freiraum, mehr Zeit für die Familie und für sportliche Aktivitäten eintauschte. „Ich hatte das Gefühl, in diesen Bereichen in der Vergangenheit Defizite gehabt zu haben“, so Bilzer. Zeit ist seitdem sein Kapital. Dass so ein Wechsel mit Umstellungen verbunden ist, bekam

Bilzer am eigenen Leib zu spüren. Rat und Meinung seien plötzlich nicht mehr gefragt gewesen, Demoskopen erkundigten sich nicht mehr nach seiner Einschätzung der wirtschaftlichen Lage, Einladungen zu Verbandstagen und Wirtschaftsver-

Großes Kapital: die Freiheit, über die eigene Zeit zu bestimmen

bänden blieben aus. „Ich habe mich später bei der Uni Vechta eingeschrieben und jüngere Geschichte studiert. So war ich ganz nah dran an der Studenten-Generation, wie sie tickt, was sie motiviert“, sagte Bilzer, der sich heute in Nachbarschaftsbörse und Bocciagruppe engagiert. An Engagement mangelt es auch Minister a. D. Uwe Bartels, Pensionär seit 2011, nicht. In seiner Arbeit beim Agrar- und Er-

nährungsforum Oldenburger Münsterland könne er an seine hauptamtlichen Aufgaben aus der Ministerzeit anschließen – mit einem gewichtigen Unterschied zu früher: dem Faktor Zeit. „Ich habe die Freiheit, über meine Zeit zu bestimmen und das mache ich sehr bewusst. Große Teile versuche ich mit der Familie zu verbringen.“ Was er jetzt mit den Enkeln mache, habe er mit den eigenen Kindern nicht so intensiv machen können, beschrieb der 72-Jährige weiter.

Apropos machen können. Helmut Themann, ehemaliger Geschäftsführer und weiterer Teilnehmer der Diskussionsrunde, plädierte dafür, das Leben im Alter nicht den Institutionen zu übergeben, sondern selbst zu gestalten, Kontakte zu pflegen. Während sein Abschied aus der Arbeitswelt abrupt vorstatten ging, praktiziert Erzieherin Elfriede Reinke einen langsamen

Ausstieg. Sie arbeitet noch stundenweise als Vertretungskraft in Kindergärten. „Ich wollte nicht von heute auf morgen aufhören. Das stelle ich mir ganz schwierig vor. Die erste Zeit ist bestimmt angenehm, wie Urlaub, aber irgendwann kommt das Gefühl, du gehörst nicht mehr dazu, wirst nicht mehr gebraucht.“

Dr. Cornelia Wienken, Dozentin an der Uni Vechta, wies auf die Chancen und Möglichkeiten der Digitalisierung auch für ältere Menschen hin – wenngleich Wolfgang Bilzer eingestand: „Als ich das erste Mal ein I-Phone einrichten musste, hatte ich Schweißperlen auf der Stirn.“

Soweit ist es bei Rentner Otto Mekelnborg noch nicht. Als Großeltern wünschten er und seine Frau sich aber mehr gemeinsame Zeit mit den Enkelinnen. „Die Begegnung mit den Kindern ist eine Pille, die kein Arzt verschreibt.“

■ VISBEK

Kolping Visbek

Die Seniorengruppe der Kolpingfamilie Visbek trifft sich zur Radtour am Dienstag (2. Oktober) um 14 Uhr am Rathaus Visbek. Die Radtour führt nach Westen mit Kaffeepause um 15.30 Uhr im Gasthof Frieling in Bühren.

Landfrauen Visbek

Die Landfrauen treffen sich zum Kartoffelfest „Alles rund um die Kartoffel mit Kostproben“ mit Thorben Kathmann aus Vechta am 11. Oktober (Donnerstag) um 19.30 Uhr im Gasthaus Hogeback in Erle. Anmeldungen sind bis zum 6. Oktober täglich ab 18 Uhr möglich bei Elisabeth Zurhake unter Telefon 04445/1519. Auch die Vereinsfrauen nehmen Anmeldungen entgegen.

ANZEIGE
Im Oktober Lichttest kostenlos
Reinh. Thölke, Visbek, Tel. 345

Schützen Bonrechtern

Die Kompaniemeisterschaften der Bonrechter Schützen finden am Sonntag (30. September) um 16 Uhr bei Kaffee und Kuchen im Schützenhof Rechterfeld statt

Sportabzeichen

Die Abnahme des Sportabzeichens findet am Sonntag (30. September) um 10 Uhr auf dem Sportplatz in Visbek statt.

Familiengottesdienst

Der Familiengottesdienst findet am Sonntag (30. September) um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Produktion der Seite

Karin Heinrich
Telefon 04441/9560-351

Reporter

Florian Ferber / ff
Telefon 04441/9560-344
E-Mail: info@ov-online.de



Klaus Jäger spendet Blut

Klaus Jäger (Mitte) hat kürzlich seine 100. Blutspende in Lutten abgegeben. Als kleine Anerkennung erhielt der Spender einen Restaurantgutschein von Andreas Wienöbst (stellvertretender

Ortsbeauftragter, links) und Vinzenz Themann (Ortsbeauftragter). Der nächste Blutspendetermin in Lutten ist am 16. Oktober (Dienstag) von 16 bis 20 Uhr. Foto: Wichmann

Jubiläumsbettdecken in Komfortgröße 160 x 230 x 3 cm

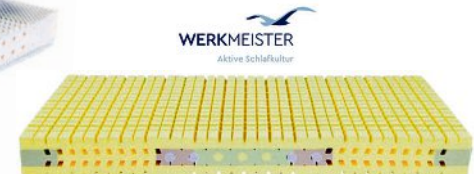
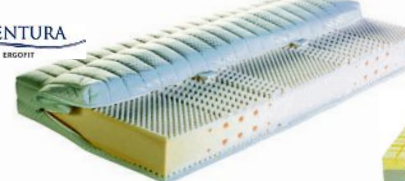
Jubi 180 4-Kammerstepp, E77, 800 g silberweiße Daunen, Gesamtpreis 259,00 € 199,- €	Jubi 220 4-Kammerstepp, E100, 760 g silberweiße Daunen, Gesamtpreis 299,00 € 239,- €	Jubi 300 4-Kammerstepp, E100, Mako Einschütze, 760 g Gänsedaunen, Gesamtpreis 349,00 € 279,- €	Jubi 500 4-Kammerstepp, E100, Mako Einschütze, 700 g Gänsedaunen, Gesamtpreis 479,00 € 389,- €	Jubi 700 6-Kammerstepp, Daunenbatist, 600 g Gänsedaunen Gesamtpreis 629,00 € 499,- €
--	---	---	---	--

Federkopfkissen

Aventura Basic 950 g weiße neue Federn und Daunen, 85 % Federn, 15 % Daunen, 40 x 80 cm 39,95 € 29,95 € 80 x 80 cm 49,95 € 39,95 €	Goldbiese 3-Kammerkissen, 400 g Gänsehalsdaunen innen und 150 g Gänsedaunen außen 40 x 80 cm 39,95 € 32,95 € 80 x 80 cm 69,95 € 59,95 €	Natürlich Visbek feinste Manufakturkissen aus unserem Haus, 700 g Federn und Daunen, 60 % Federn, 40 % Gänsedaunen 80 x 80 cm 109,00 € 99,00 €
---	--	--

Matratzen

Aventura Venezia
7-Zonen für besten Liegekomfort,
Raumgewicht 45,
80/90/100 x 200 cm
~~649,00 €~~ **449,00 €**



Werkmeister Selection
kompromisslose Qualität, Raumgewicht 55,
80/90/100 x 200 cm
~~899,00 €~~ **699,00 €**



Alle Preise gültig bis 31. 10. 2018 und nur solange der Vorrat reicht.

Hauptstraße 3 · 49429 Visbek · Tel. 04445/961247 www.bettenprofi-bruemlewe.de

